



# NaMaRes – Ressourcenmanagement im Quartier im Kontext nachhaltiger Stadtentwicklung

## Softwarelösungen für eine nachhaltige Entwicklung von Städten

### Motivation

Städtische Lebensräume und Quartiere müssen stärker als bislang nachhaltig gestaltet werden. Für eine auf Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtete Quartiersentwicklung müssen die Ausgangssituation bewertet und darauf aufbauend konkrete Entwicklungsziele formuliert und umgesetzt werden. Ein solcher Prozess ist komplex, mit Zielkonflikten behaftet und muss fachkundig begleitet und gesteuert werden.

### Ziele und Vorgehen

Ziel des Projektes ist, eine Software zur Abbildung und Bewertung von Quartieren hinsichtlich der vorhandenen Ressourcen zu entwickeln und den Kommunen zur Kommunikation, Entscheidungsunterstützung und zum Management zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Werkzeug werden vorhandene Ressourcenbestände und -ströme bilanzierbar gemacht werden. Das Projekt untersucht szenario-basierte Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz unter verschiedenen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der Anforderungen aller relevanten Akteure untersucht werden. Gleichzeitig werden Ansätze zur Erhöhung der Akzeptanz einer nachhaltigen Stadtentwicklung erarbeitet.

### Erwartete Ergebnisse und Transfer

Angestrebtes Projektergebnis ist ein webfähiges Werkzeug für kommunale Entscheider und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Übertragbarkeit der Ergebnisse wird mit einem Leitfaden ermöglicht.



Ressourcenmanagement im Quartier umfasst viele Aspekte: NaMaRes entwickelt eine Plattform für digitales Flächennutzungs-, Wasser- und Rohstoffmanagement

### Fördermaßnahme

Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft (RES:Z)

### Projekttitel

NaMaRes – Bewertung der Ökologie, Wirtschaftlichkeit und sozialen Effekte von ressourceneffizienzsteigernden Maßnahmen auf Quartiersebene – von der volkswirtschaftlichen zur akteurspezifischen Perspektive

### Laufzeit

01.04.2019–31.03.2022

### Förderkennzeichen

033W111A-C

### Fördervolumen

1.207.107 Euro

### Kontakt

Dr. Rebekka Volk  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Tel.: 0721 608-44699  
E-Mail: rebekka.volk@kit.edu

### Verbundpartner

Stadt Karlsruhe, Smart Geomatics Informationssysteme GmbH

### Internet

[iip.kit.edu/1064\\_4242.php](http://iip.kit.edu/1064_4242.php)

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung  
53170 Bonn

### Redaktion und Gestaltung

Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit  
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

### Bildnachweis

Rebekka Volk, IIP/KIT

### Stand

Mai 2019